

ANMELDUNG

Preis:

Online-Ticket regulär: 40€
Schüler/innen und Studierende: frei

Anmeldung:

Per Mail:
Sabine Häusler, Katholisch-Soziales Institut, Siegburg
E-Mail: haeusler@ksi.de
oder online über:
www.ksi-institut.de

Anmeldungen erbeten bis zum 19. November 2021.
Sie erhalten nach erfolgreicher Anmeldung die ZOOM-Zugangsdaten per Mail zugeschickt.

Informationen:

André Schröder, Katholisch-Soziales Institut, Siegburg
E-Mail: schroeder@ksi.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Dr. Buhmann Stiftung
für interreligiöse Verständigung

Bild Titelseite: Eye-Computer-Interface_Jack Moreh/Adobe Stock

Aktuell sind Fachleute und Nachwuchswissenschaftler*innen aus folgenden Institutionen im Ethiknetzwerk Christentum und Islam aktiv:

Berliner Zentralinstitut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin (BIT)

Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS), Universität Erlangen-Nürnberg

Erzbistum Köln, Referat Dialog und Verkündigung

Institut für Islamische Theologie (IIT), Universität Osnabrück

Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Universität Frankfurt

Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln

Katholisch-Soziales Institut, Siegburg

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn

Seminar für Islamische Theologie, Universität Paderborn

Zentralinstitut für Katholische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin (IKT)

Zentrum für Islamische Theologie (ZIT), Universität Münster

Zentrum für Islamische Theologie (ZITh), Universität Tübingen



26.-27. November 2021 | Online-Tagung

An die Grenzen des Menschseins und darüber hinaus

Post- und Transhumanismus in
intertheologischer Perspektive

EINLADUNG

Debatten zu trans- und posthumanistischen Fragestellungen werden mittlerweile auch in der Diskussionslandschaft wissenschaftlicher Theologien angeregt geführt. Dies verwundert nicht, handelt es sich doch bei Fragen nach gelingendem Menschsein, nach Lebensdeutungen, Selbstüberschreitung und möglichen Transformationen um Thematiken, die Religionen und auch deren Theologien von Anfang an umtreiben. Somit ist davon auszugehen, dass sie in diesem Bereich nicht lediglich auf gesellschaftliche Fragestellungen und wissenschaftliche Diskurse reagieren, sondern dass es sich um eine genuin theologische Thematik handelt.

Eine Auseinandersetzung mit trans- und posthumanistischen Fragestellungen aus theologischer Sicht steht erst am Anfang. Die damit verbundenen Herausforderungen sind in keiner Weise hinreichend erfasst. Dies gilt für die islamische Theologie im deutschsprachigen Kontext umso mehr, da sich das Fach noch immer in der Etablierungsphase befindet.

Mit der Online-Tagung "An die Grenzen des Menschseins und darüber hinaus" möchte das Ethiknetzwerk Christentum und Islam einen Beitrag zu einer intertheologischen Auseinandersetzung mit Fragen des Post- und Transhumanismus leisten.

Dabei sollen in Workshops auch Disziplinen jenseits der Theologie zu einer Perspektiverweiterung anregen.

Die Online-Tagung richtet sich an Studierende der islamischen und der christlichen Theologie ebenso wie Interessierte an Zukunftsfragen und am interreligiösen Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

PROGRAMM

Freitag, 26. November 2021

- 10:00 Uhr Begrüßung
> André Schröder, Katholisch-Soziales Institut, Siegburg
- 10:10 Uhr **Eröffnungsvortrag: Trans- und Posthumanismus – Eine Einführung**
> Dr. Janina Loh, Stabstelle Ethik der Stiftung Liebenau, Meckenbeuren
- 10:40 Uhr Breakout-Sessions und Diskussion mit Frau Loh
11:45 Uhr Angebot eines multireligiösen Mittagsimpulses
12:00 Uhr Mittagspause
- 12:45 Uhr Schwerpunktthema 1:
Theologisch-anthropologische Perspektiven auf den Trans- und Posthumanismus
Aus Sicht der islamischen Theologie:
> Prof. Dr. Milad Karimi, Professor für Kalām, Islamische Philosophie und Mystik, Universität Münster
Aus Sicht der christlichen Theologie:
> Prof. Dr. Magnus Striet, Professor für Fundamentaltheologie und Philosophische Anthropologie, Universität Freiburg i. Br.
- 13:45 Uhr Breakout-Sessions und Podiumsgespräch zu ST 1
- 14:45 Uhr Schwerpunktthema 2:
Theologisch-ethische Perspektiven auf den Trans- und Posthumanismus
Aus Sicht der islamischen Theologie:
> Prof.in Dr. Mira Sievers, Juniorprofessorin für Islamische Glaubensgrundlagen, Philosophie und Ethik, Humboldt-Universität zu Berlin
Aus Sicht der christlichen Theologie:
> Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Professor für Moraltheologie und Direktor des Moraltheologischen Seminars, Universität Bonn
- 15:45 Uhr Breakout-Sessions und Podiumsgespräch zu ST 2
16:30 Uhr Pause

- 17:00 Uhr Schwerpunkt Kultur:
Die Selbstüberschreitung des Menschen in Kunst und Kultur – ein interreligiöses Zwiegespräch
> Dr. Fatma Sağır, Islamwissenschaftlerin und Kulturanthropologin, Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg
> Prof. Dr. Walter Lesch, Professor für Ethik an der Universität Louvain, Belgien und Mitglied der internationalen Forschungsgruppe Film und Theologie
- 18:00 Uhr Kurzes Resümee und Abschluss

Samstag, 27. November 2021

- 09:00 Uhr Angebot eines multireligiösen Morgenimpulses
09:15 Uhr Einstieg und Vorstellung der Workshops
- 09:30 Uhr Erste Workshopphase
Workshop 1: Transhumanismus - Eine Idee mit Zukunft?
> Prof.in Dr. Sabine Fischer, Unternehmensberaterin und Professorin für Ideenökonomie in der digitalen Transformation
- Workshop 2: Transhumanismus als neue Herrschaftsideologie**
> Max F. J. Schnetker, Biologe, Philosoph und freier Journalist
- Workshop 3: Biovisionäre Diskurse im Transhumanismus: Zwischen Eugenik und Human Enhancement**
> Reinhard Heil, Mitarbeiter der Forschungsgruppe „Digitale Technologien und gesellschaftlicher Wandel“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).
- Workshop 4: Behindert oder Cyborg? Transhumanistische Diskurse zwischen Therapie und Übermensch**
> Prof. Dr. Bertolt Meyer, Professor für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie an der TU Chemnitz
- 10:30 Uhr Pause
10:45 Uhr Zweite Workshopphase
11:45 Uhr Kurze Zusammenfassung der Workshops
12:00 Uhr Abschluss der Veranstaltung